Name:	Datum:

Aufgabe 1: Lies den Text über die Bildung der nachhaltigen Entwicklung im Kontext der Textilindustrie aufmerksam durch. Fülle anschließend den Lückentext aus.

Die Textilindustrie

Die globale Textilindustrie symbolisiert unmenschliche Arbeitsbedingungen, ungleiche Arbeitsteilung, Ressourcenverschwendung und Manipulation der Verbraucher. Viele Menschen, von Baumwollpflückern bis zu Models, leiden unter dieser Industrie. Am Ende stehen oft billige Kleidung, umweltschädliche Chemikalien und angeblich notwendige Marken.
Daher ist es entscheidend, das Thema Textilien im Kontext der Nachhaltigkeit zu betrachten, die Wertschöpfungsketten kritisch zu analysieren und neue Ansätze zu entwickeln, die Kleidung selbst gestalten, wiederverwenden und faire Preise gewährleisten.

Die _____ ist ein wichtiger Ansatz, um die Umwelt zu schützen und soziale Gerechtigkeit zu fördern. Nachhaltige Entwicklung strebt einen Ausgleich zwischen ökologischen, sozialen und wirtschaftlichen Bedürfnissen an. Um nachhaltig zu leben, ist es entscheidend, _____ zu minimieren. Dazu gehört die Förderung von _____und bewusstem Konsumverhalten.
Zusätzlich müssen wir uns für _____und gleiche Chancen für alle einsetzen. Ein nachhaltiger Lebensstil erfordert _____.

Wörter:
1. umweltfreundliche Technologien,
2. nachhaltige Entwicklung,
3. soziale Gerechtigkeit,
4. den ökologischen Fußabdruck,
5. die Zusammenarbeit aller Gesellschaften

(Quelle: angelehnt an: https://www.bne-brandenburg.de/materialien/inwole-BNE-Modul3.pdf

Name:	Datum:

Fast- vs. Slow-Fashion — Wie nachhaltig bist Du?

Fast Fashion ist ein Konzept in der Modeindustrie, bei dem Kleidung in großen Mengen und zu niedrigen Preisen hergestellt wird, oft unter Verwendung von billigen Materialien und Arbeitskräften. Diese Kleidungstücke sind oft kurzlebig und werden schnell aus der Mode kommen. Fast Fashion-Marken produzieren ständig neue Kollektionen, um die Nachfrage der Verbraucher nach aktuellen Trends zu befriedigen, was oft zu Umweltauswirkungen und unethischen Arbeitsbedingungen führt.

Slow Fashion hingegen ist ein nachhaltigerer Ansatz in der Mode. Hier wird Wert auf Qualität, Langlebigkeit und ethische Herstellungspraktiken gelegt. Slow Fashion-Marken produzieren Kleidung in kleineren Mengen, verwenden hochwertige Materialien und achten auf ökologische und soziale Verantwortung. Die Kleidung ist zeitlos gestaltet und soll über einen längeren Zeitraum getragen werden, was zu einer Reduzierung des ökologischen Fußabdrucks und einer Unterstützung fairer Arbeitsbedingungen führt. Slow Fashion fördert bewussten Konsum und Nachhaltigkeit in der Modeindustrie.

Aufgabe 2: Teste deine Nachhaltigkeit in Bezug auf Fashion. Lese die Fragen und kreuze an, was am ehesten auf dich zutrifft.

Frage:	**Punkte:**		
Wie viele Kleidungsstücke kaufst du im Monat?	0-3 Stück (0 Punkte)	4-6 Stück (2 Punkte)	7-12 Stück (4 Punkte)
Wie oft wäschst du über 60°C im Monat?	0-1-mal (0 Punkte)	2-3-mal (2 Punkte)	4-6-mal (4 Punkte)
Besitzt du Second Hand Kleidung?	Ja (0 Punkte)	Nein (2 Punkte)	
Hast die kaputte Kleidung repariert?	Ja (0 Punkte)	Nein (2 Punkte)	
Wie oft trocknest du deine Kleidung im Trockner?	0-2-mal im Monat (0 Punkte)	3-5-mal im Monat (2 Punkte)	6-10-mal im Monat (4 Punkte)

Auswertung: *Rechne deine Punkte zusammen und gucke die Auswertung an.*

0-6 Punkte	8-10 Punkte	12-16 Punkte
Deine Nachhaltigkeit in Bezug auf Mode scheint sehr vorbildlich zu sein. Sehr schön!	Du scheinst dir schon Mühe zu geben im Umgang mit nachhaltiger Mode. Mach weiter so!	Es gibt einige Tipps im Umgang zur Nachhaltigkeit bei der Mode. Such doch mal im Internet danach.

Einen genaueren Test findest du unter: https://www.thredup.com/fashionfootprint/

gefördert durch DBU Deutsche Bundesstiftung Umwelt

(Quelle: angelehnt an: https://www.geo.de/natur/nachhaltigkeit/umfrage--bewusstsein-fuer-nachhaltige-mode- gestiegen-32580404.html und https://www.greenality.de/magazin/slow-fashion-vs-fast-fashion